

Allgemeine Anmerkungen zum Konjunkturprogramm

Steuererleichterungen bzw. Konsumanreize:

Tunesien hat eine Reihe von Stützungsmaßnahmen beschlossen, die allerdings nahezu ausschließlich die Exportindustrie betreffen. Ein Konjunkturprogramm, das auf die Binnennachfrage zielt, existiert bisher nicht. Infrastrukturprojekte, die durch den Staat finanziert werden, sollen vorgezogen werden, Einzelheiten wurden nicht genannt, aber die Maßnahmen dürften sich vor allem auf den Autobahnbau beziehen.

Branchenübergreifende Hilfsprogramme für Unternehmen:

Zwei neue Fonds zur Anschubfinanzierung von Großprojekten (ca. 60 Mio. Euro) sollen eingerichtet, die administrativen Bedingungen für Auslandsinvestitionen in exportorientierte Unternehmen weiter verbessert werden. Exportförderung: Staatliche Hilfe bei Zahlungsausfällen, Wechselkursschwankungen und der Umschuldung von Krediten bei Exportunternehmen. Kapital der Exportversicherung wird aufgestockt. Spezielle Industriezone zur Förderung von Forschung und Entwicklung ist bereits eingerichtet. Budget für Messebeteiligungen wird aufgestockt. Zölle für Importe aus Drittländern werden gesenkt (aus der EU können Industriegüter seit 1.1.08 zollfrei eingeführt werden).

Hilfe für den Finanzsektor und Einsatz geldpolitischer Instrumente:

Finanzsektor ist noch weitgehend isoliert von der globalen Finanzwirtschaft und von der Krise deshalb kaum betroffen. Keine Maßnahmen. Geldpolitische Instrumente als Reaktion auf die Krise wurden nicht eingesetzt. Der Leitzins wurde von der tunesischen Zentralbank zum 17.02.09 von 5,25 auf 4,50% herunter gesetzt.

